

Abstiegsrunde, Ostgruppe

**Zug - Chur 5:10
(1:3, 2:4, 2:3)**

Eisstadion Herti. - 450 Zuschauer. - SR: Reichen (Pittet/Biollay).

Zug: Merz (ab 37. Räber); Bertaggia, Wirachowsky; Weber, Muggli; Neuenchwander, Alter, Capeder; Patt, Fehr, Bonadurer; Schmid, Gemperli, Nussbaumer; Pally.

Chur: Scheibli; Marengere, Keller, Disch, Näf; Cadieux, Fäh; Vogelsang, Stebler, Moham; Morandi, Koch, Wäger, Laczko, Theus, Mettier; Hertner.

Tore: 4. Theus (Fäh) 0:1. 9. Mettier (Laczko) 0:2. 17. Patt (Bertaggia, bei Ausschluss von Moham) 1:2. 17. Theus (Laczko) 1:3. 25. Muggli 2:3. 25. Näf (Morandi) 2:4. 35. Gemperli (Weber) 3:4. 35. Moham (Stebler/Laczko) 3:5. 37. Theus (Laczko, Cadieux, bei Ausschluss von Näf) 3:6. 39. Morandi (Koch) 3:7. 44. Marengere (Moham) 3:8. 46. Wirachowsky (Muggli/Nussbaumer) 4:8. 53. Laczko (Theus/Fäh) 4:9. 53. Nussbaumer (Fehr) 5:9. 59. Laczko (Theus) 5:10.

Strafen: 3mal 2 Minuten gegen Zug. 5mal 2 Minuten gegen Chur.

Bemerkungen: Chur ohne Leblanc (verletzt).

Nachdem der Abstieg des EV Zug bereits vor Spielbeginn feststand, entwickelte sich vor der minimalsten Zuschauerfülle, die der Innerschweizer Verein in seiner Geschichte zu verzeichnen hatte, ein Spiel, das von der ersten bis zur letzten Minute Trainingscharakter hatte. Die beiden Teams taten einander überhaupt nie weh, und der Körperkontakt war auf ein Minimum beschränkt. Die technische, athletische und läuferische Überlegenheit genügte aber dem EHC Chur, um ohne grosse Anstrengungen zu einem verdienten zweistelligen Sieg zu kommen. Der EV Zug wies in dieser Partie, die keinesfalls ein Höhepunkt hatte, aber immerhin im Zeichen einer bemerkenswerten Fairness stand, kaum Erstliga-Niveau auf. Im Churer Team, das auf Grund der schwachen Gegenwehr kaum gültig beurteilt werden kann, zeichnete sich immerhin der dritte Sturm mit Laczko, Theus und Mettier durch besondere Cleverness vor dem gegnerischen Tor aus und erzielte sechs der zehn Treffer.

NL B: Zug - Chur 5:10 (1:3, 2:4, 2:3)

Ein Kantersieg im Schongang

Einzig Spielertrainer Paul-André Cadieux konnte die noch 450 erschienenen Zuschauer durch sein noch immer sehenswertes Eishockey begeistern. Seine Übersicht und Stocktechnik lässt noch immer viele Eishockeyherzen höher schlagen. Das Spiel wurde durch die Bündner in jeder Spielphase kontrolliert und sie kamen gegen das schwache und ambitionslose Zug nie in Verlegenheit.

Theus und Morandi waren neben ihrem Spielertrainer die auffallendsten Erscheinungen im Team der Churer. Die Zuger schienen gedanklich bereits zu Beginn des Spiels wieder in den Kabinen zu sein und waren für die Churer nie ein ernsthafter Gegner. Paul-André Cadieux setzte während des Ganzen Spiels alle drei Sturm- und Verteidigungslinien regelmässig ein. Tore der Zuger wurden meist postwendend wieder mit Toren beantwortet, so dass die Gäste nie in Schwierigkeiten gerieten. Torhüter Scheibli erlebte einen ruhigen Abend und die Führung in der Relegationsrunde blieb den Churern sicher. Ein einst stolzer EVZ scheint in diesen verbleibenden Spielen nichts erspart und der Weg nach unten scheint ebenso schnell vor sich zu gehen, wie damals der Aufstieg in die NLA. Die Tore fielen wie reife Früchte und die letzten Fans schienen ins Lager der Gäste abzuwandern. Chur war in allen Belangen den Gastgeberinnen weit überlegen, musste

nie seine Reserven anzapfen und Laczko konnte mit der Regelmässigkeit einer Uhr Pässe für die Tore schlagen oder diese gar selbst erzielen.

Das Telegramm

KEB Zug. - 600 Zuschauer. - SR: Reichen (Buttet/Biollay).

EV Zug: Merz; Bertaggia, Wirachowsky, Muggli, Weber; Capeder, Broadfoot, Neuenchwander; Patt, Fehr, Bonadurer, Schmid, Gemperli, Nussbaumer.

EHC Chur: Scheibli; Marengere, Keller, Disch, Näf; Cadieux, Fäh; Vogelsang, Stebler, Moham; Morandi, Koch, Wäger; Laczko, Theus, Mettier.

Tore: 4. Theus 0:1; 9. Mettier (Laczko) 0:2; 17. Patt (Bertaggia) 1:2; 17. Vogelsang (Laczko) 1:3; 24. Muggli 2:3; 25. Näf (Morandi) 2:4; 35. Gemperli (Weber) 3:4; 35. Moham (Stebler) 3:5; 37. Theus (Laczko) 3:6; 39. Morandi (Koch) 3:7; 44. Marengere (Moham) 3:8; 46. Wirachowsky (Muggli) 4:8; 53. Mettier (Laczko) 4:9; 53. Nussbaumer (Fehr) 5:9; 59. Laczko (Theus) 5:10.

Strafe: Zug 3x2 Minuten. Chur 5x2 Minuten.

Abstiegsrunde Ost

Dübendorf - Wetzikon 10:8 (2:3, 3:2, 5:3)

Rapperswil-Jona - Herisau 3:3 (1:1, 1:2, 1:0)

Zug - Chur 5:10 (1:2, 2:4, 2:3)

1. Chur	7	4	0	3	179:148	26
2. Dübendorf	7	4	1	2	191:170	25
3. Herisau	7	4	2	1	155:136	25
4. Rapperswil	7	3	1	3	160:168	20
5. Wetzikon	7	3	0	4	143:198	16
6. Zug	7	1	0	6	121:209	7

Zug steigt in die 1. Liga ab.